



<https://blz.li/2eq9>

PFLEGEFAMILIEN ODER PFLEGEPERSONEN WERDEN IMMER GESUCHT

Veröffentlicht am 07.10.2020 um 10:00 Uhr

Überforderung, eine aktuelle Lebenskrise, psychische Probleme, Gewalt oder Süchte: Gründe, warum Eltern nicht für ihre Kinder sorgen können, gibt es viele. Solche Schwierigkeiten können dazu führen, dass Kinder außerhalb der eigenen Familie aufwachsen müssen.

Neben Wohngruppen für Kinder und Jugendliche gibt es Pflegefamilien, die Kinder oder Jugendliche in ihre Familien aufnehmen und ihnen ein liebevolles Zuhause auf Zeit schenken. Besonders für kleine Kinder ist eine familiäre Unterbringung wichtig. In einem stabilen familiären Umfeld bekommen Kinder und Jugendliche die Geborgenheit, Zuwendung, Orientierung und Hilfe, die sie brauchen.



/ Foto: amyelizabethquinn/Pixabay

Wie kann man Pflegefamilie bzw. Pflegeperson werden?

Interessieren sich Personen für die Aufnahme eines Pflegekindes, können Sie sich jederzeit beim Pflegekinderdienst des Kreises Ostholstein melden und einen Termin für ein Informationsgespräch vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes freuen sich immer über neue Bewerber und Bewerberinnen, die Kindern ein Zuhause geben wollen. In einem ersten Gespräch werden Informationen vermittelt, die Aufgaben von Pflegeeltern erläutert und auftretende Fragen beantwortet. Sollte weiter ein Interesse an der Aufnahme von Pflegekindern bestehen, schließt sich an das erste Gespräch ein Bewerbungsverfahren an. Der Ablauf dieses Verfahrens wird ebenfalls in dem Erstgespräch besprochen.

Welche Voraussetzungen müssen Bewerber und Bewerberinnen mitbringen?

Grundsätzlich kann sich jede Person als Pflegeperson bewerben. Der Familienstand spielt hier keine Rolle. Entscheidend ist vor allem, dass Bewerber und Bewerberinnen in der Lage sind, Kindern ein sicheres und einfühlsames Zuhause zu geben. Sie sollen Lust auf Veränderung, ein großes Herz, ausreichend Zeit und Platz für ein Kind haben. Zudem ist wichtig, dass der Altersunterschied zwischen Kind und Pflegeperson familienanalog ist. Wirtschaftlich sichere Verhältnisse der Pflegeperson sind ebenfalls grundlegend. Für Pflegekinder erhalten die Pflegepersonen oder -familien unabhängig vom eigenen Einkommen ein Pflegegeld, das den Lebensunterhalt des Pflegekindes abdeckt.

Wie unterscheiden sich Adoptiv- und Pflegefamilien?

Im Gegensatz zu Adoptivkindern bleiben Pflegekinder rechtlich gesehen die Kinder ihrer leiblichen Eltern. Ein Pflegekind hat somit immer zwei Familien. Damit Pflegekinder nicht in einen Loyalitätskonflikt geraten, müssen Pflegeeltern eine große Offenheit gegenüber leiblichen Eltern besitzen und dem Kind Besuchskontakte zu diesen ermöglichen.

Wie lange bleiben Pflegekinder in Pflegefamilien?

Die Aufenthaltsdauer von Pflegekindern in Pflegefamilien ist unterschiedlich und hängt vorrangig von der Situation und Entwicklung in der Herkunftsfamilie ab. Bei eigenen Kindern ist zu erwarten, dass sich die Situation in der Herkunftsfamilie über einen absehbaren Zeitraum hinweg stabilisieren wird und die Eltern ihr Kind wieder selbst betreuen können. Bei anderen Familien ist die Perspektive äußerst unklar, eine dauerhafte Unterbringung des Kindes bis zur Volljährigkeit wird unter Umständen notwendig. In wiederum anderen Fällen ist bereits sehr frühzeitig klar, dass eine dauerhafte Unterbringung notwendig ist.

Wie schnell können Kinder in einer Pflegefamilie aufgenommen werden?

Dies kann nicht eindeutig beantwortet werden, unterschiedliche Fallkonstellationen sind möglich. Einige Bewerber und Bewerberinnen können bereits nach nur wenigen Wochen oder Monaten ein Kind in ihre Familie aufnehmen, Andere warten ein oder zwei Jahre, bis es zur Aufnahme eines Kindes kommt.

Viele Kinder haben bereits ein neues Zuhause auf Zeit gefunden. Leider wird es immer wieder Kinder geben, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können. Damit auch diese Kinder zukünftig die Chance auf ein sicheres und liebevolles Zuhause bekommen, braucht es weitere Personen, die bereits sind, Pflegekinder bei sich aufzunehmen.

Sie haben ein großes Herz, genügend Platz und Lust auf Veränderungen? Scheuen Sie nicht, mit dem Pflegekinderdienst des Kreises Ostholstein Kontakt aufzunehmen und mehr über die Aufnahme eines Pflegekindes in ihrer Familie zu erfahren. Kontakt: Kreis Ostholstein, Fachdienst Soziale Dienste der Jugendhilfen – Pflegekinderdienst; 04521 788-0, www.kreis-oh.de/pflegekinder.